

Pressemitteilung:
Sonderfahrzeugbau**BEKO Transportfahrzeuge -
Standortvergrößerung entscheidender Faktor für zukünftigen Erfolg**

BEKO Transportfahrzeuge ist ein namhaftes Unternehmen im Sonderfahrzeugbau mit Sitz in Vaihingen bei Stuttgart. Seit 1991 hat sich die Firma auf Entwicklung und Bau von Sonderfahrzeugen für den Hubbühnen-, Stapler- und Maschinentransport spezialisiert und gilt zwischenzeitlich als führend in der Branche. Gerade im Sonderfahrzeugbau sind die Rahmenbedingungen klar definiert: neben höchster Qualität ist die individuelle Anpassung an die Erfordernisse der Kunden ausschlaggebend.



Mit beharrlicher Fokussierung hat sich BEKO in zwei Jahrzehnten einen Ruf erarbeitet, der Qualität auf ungewöhnlich hohem Niveau garantiert. Der Firmengründer Bernd Kodweiß, der seit annähernd 30 Jahren selbständig ist, konnte sich mit seiner kundenorientierten Firmenpolitik einen Alleinstellungsstatus am Markt erarbeiten und sieht sich derzeit keinem direkten Wettbewerber gegenüber. Die Werthaltigkeit seiner Fahrzeuge basiert auf eigener Entwicklungskompetenz und solider Handwerkstechnik, die sieben hoch motivierte, gut ausgebildete Facharbeiter mit modernster Produktionstechnik ausführen, um Qualität bis ins Detail zu produzieren.

Um der ständig steigenden Nachfrage noch besser gerecht zu werden, hat Beko im Oktober 2012 einen Standortwechsel vorgenommen und die Flächen um rund 35% auf 550 m² vergrößert. Bernd Kodweiß hat damit sein Unternehmen zukunftsweisend aufgestellt und kann nun Produktions- und Lieferzeiten entscheidend reduzieren. Derzeit produziert BEKO 25 Fahrzeuge pro Jahr. Das Unternehmen blieb allerdings dem Ort Vaihingen treu, der mit seiner glänzenden Verkehrsanbindung, vor allem zum derzeit größten Absatzmarkt Schweiz, optimale Voraussetzungen für weitere Expansionen schafft.

Die Philosophie ist klar definiert: wirtschaftliche Lösungen auf technisch höchstem Niveau zu liefern. Die Weiterentwicklung der Fahrzeuge findet immer auch im Austausch mit den Kunden statt. Egal ob es sich um Aufbauten für den Transport von Gabelstaplern, Regalgeräten, Arbeitsbühnen, Kehrmaschinen, Landmaschinen, PKW/LKW oder Baumaschinen handelt; somit werden die jeweiligen Baureihen den hohen Anforderungen immer gerecht und ermöglichen hohe Belastbarkeit bei größtmöglicher Nutzlast.

Das Gewicht stellt dabei an die Aufbauten eine hohe Widerstandsfähigkeit, insbesondere sehr hohe Punktbelastungen dar. Dies erfordert die Verwendung höchster Materialgüte, spezielle Komponenten und Bauteile sowie ein spezielles Fertigungsverfahren, bei dem der patentierte Sandwichboden vorgespannt verschweißt wird. Beko Fahrzeuge bieten größte Sicherheit, geringeren Verschleiß, höhere Zuverlässigkeit und vor allem eine beeindruckende Funktionalität. Die Fahrzeuge werden nach kompletter Fertigung in Deutschland als ein Teil komplett in der Schweiz feuerverzinkt; danach finden daran keine mechanischen Bearbeitungen mehr statt. Den Ausstattungsvariationen sind keine Grenzen gesetzt und werden durch ein breites Spektrum von speziellem Zubehör abgerundet.

Durch die modulare Bauweise und Serienfertigung wird bei BEKO eine hohe Wirtschaftlichkeit erzielt. Die Entscheidung, Materialstärken und damit das Gewicht bei den feuerverzinkten Profilen zu senken und gleichzeitig den gesamten Jahresbedarf im Voraus produzieren und liefern zu lassen, ermöglichte entscheidende Kostensenkungen. Beko beschränkt sich auf drei Baureihen: neben dem Einstiegsmodell BEKO ST XXX mit 2-Achs-Fahrgestell und bis 10 to Nutzlast, werden 3- und 4-Achs-Modelle mit bis zu 20 to Nutzlast für Schwertransporte angeboten. In fast allen Ländern Europas sind zwischenzeitlich mehr als 350 BEKO Fahrzeuge unterwegs, die von klassischen Baumaschinen-, Stapler- und Hubbühnenvermietern und Abschleppdiensten eingesetzt werden.

Die Verkaufsstrategie des Unternehmers ist erfolgversprechend, denn die sofortige Verfügbarkeit und aufgrund des Baukastensystems jederzeitige Anpassung der Konfiguration auf Kundenwunsch, führte zu einem Wettbewerbsvorteil, dem kein anderer etablierter Fahrzeugbauer auch nur annähernd nahe kommt. Dies gewährleistet Bernd Kodweiß, indem er 4-5 Fahrzeuge ohne Auftrag im Vorlauf baut, um schnell und flexibel reagieren zu können, aber auch um eine kontinuierliche Auslastung gewährleisten zu können. Durch die komplette Fertigung und Lagerung aller Teile vor Ort reduziert Beko die Lieferzeit auf maximal 6 Monate.

Über die Standbeine Verkauf und Vermietung erreicht der Unternehmer außerdem eine einschätzbare Risikoverteilung. Annähernd 100 % der Fahrzeuge, die verliehen werden, werden nach der Frist von den Kunden übernommen. Das spricht für die enorme Kundenzufriedenheit, die neben der hohen Qualität vor allem auf Vertragstreue, exakter Planung und ständiger Erreichbarkeit basiert.

Wirtschaftliche Schwankungen sieht der Geschäftsführer gelassen, da Kunden, wie sein Größter in Österreich, der den gesamten osteuropäischen Markt abdeckt, grundsätzlich antizyklisch kauft, dann aber mehrere Fahrzeuge auf einmal. Das Fuhrparkmanagement dieses Großkunden hält treu zu Beko, der wiederum mit Preissicherheit diesem Vertrauen gerecht wird und sich so die Partner auf Augenhöhe begegnen. Dieses solide Management ist Basis für den stetig wachsenden Erfolg und somit sieht der Firmengründer sehr optimistisch in die Zukunft, da auch die 2. Generation schon in den Startlöchern steht, um das Unternehmen am neuen Standort erfolgreich weiterzuführen.